

## blind mens climb VII+/VIII-

„Weg der blinden Männer“  
Gedächtnisführe für Buck die Stubenfliege

Hochschwab/ Schartenspitz N Wand  
EB: Stefan Lieb, Patrick Schaudy 19.9.1997



**Anfahrt:** Von Bruck; Kapfenberg weiter durch den Thörlgraben nach Thörl, am Ende des Ortes nach links in den Thörlgraben Richtung Gasthaus Schwabenbartl abbiegen. Parken entweder am gebührenpflichtigen Parkplatz oder etwas weiter oberhalb beim Gasthaus Schwabenbartl (und die Parkgebühr später für ein Bier im Gasthaus ausgeben).

**Zustieg zur Wand:** Vom Gebührenparkplatz Richtung Gh. Schwabenbartl, dann durch kleine Schlucht den markierten Weg Richtung Fölzalm bis über die Waldgrenze (vom Gh. Schwabenbartl gelangt man hierher über anderen markierten Weg, der gleich jenseits einer kleinen Brücke beginnt). An der steilen Westkante der Schartenspitz vorbei und dahinter über steile Wiesen und Geröll am Schluss der Wand entlang zum Einstieg (BH in 3m Höhe). Der Einstieg liegt zwischen unterem und oberem waagrechten Einstiegsband.

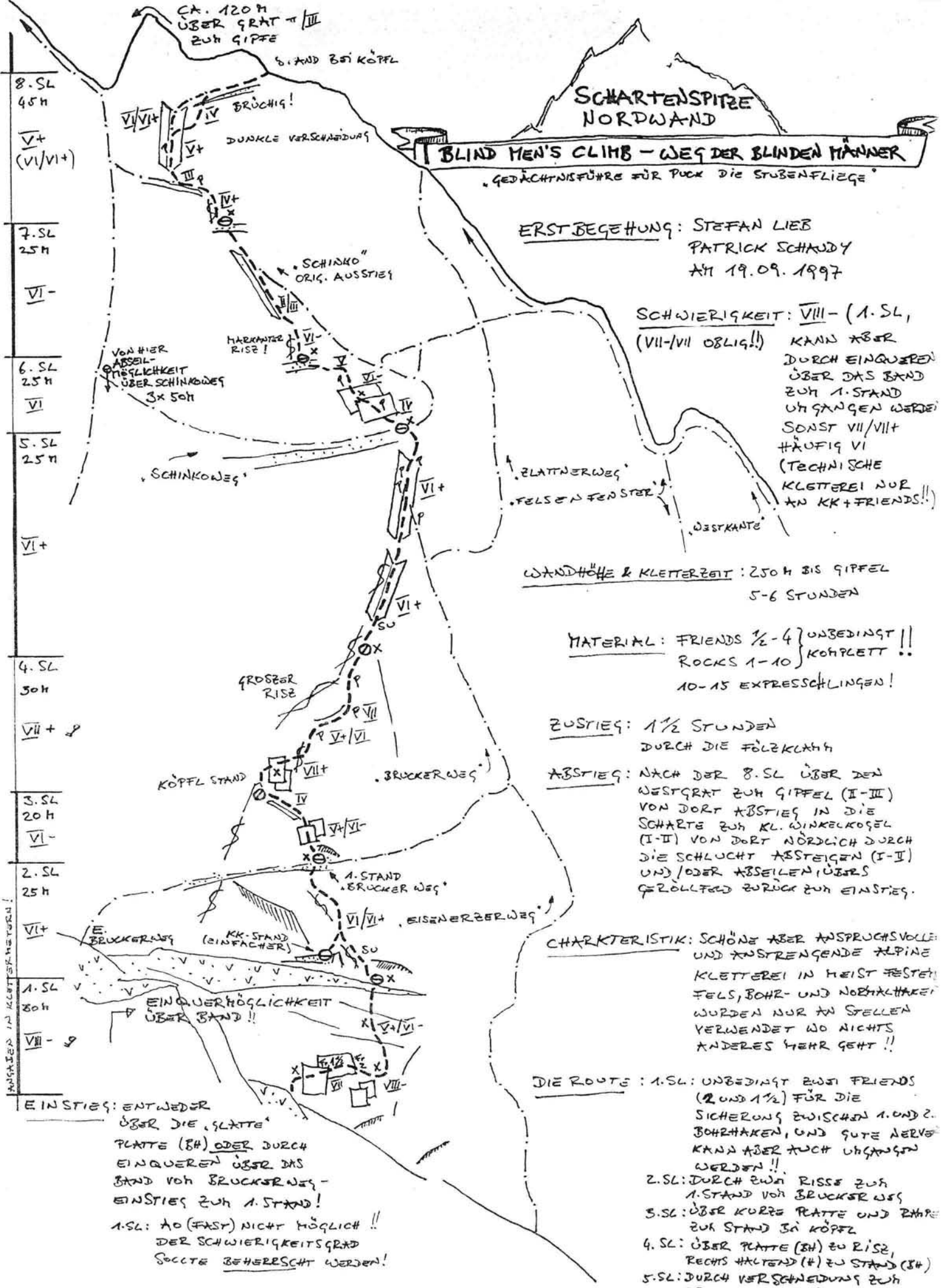
**Abstieg:** etwa 60 m über Schrofen (II-III) hinauf zum Gipfel. Auf der anderen Seite (nach Osten) etwa 50 m hinab in die Scharte zwischen Schartenspitz und Kleinem Winkelkogel. Von der Scharte absteigend nach Norden zu einer Abseilstelle. Von hier 2x50 m mit Doppelseil hinab (geht auch abzuklettern, dann II). Zwischen den beiden Abseilstellen kurzes Absteigen. Über Geröll zum Einstieg zurück.



**Material:** Satz Stopper, Satz Cams 0.4 bis 3.; Doppelseil (wg. Seilreibung von Vorteil).

### Charakteristik:

Schöne aber anspruchsvolle und anstrengende alpine Kletterei in meist festem Fels. Bohr- und Normalhaken wurden nur an Stellen verwendet, wo nichts anderes mehr geht. Die Mitnahme von Friends und Keilen ist notwendig, endlich eine Tour wo man sein Spielzeug verwenden kann. Die notwendigen Keile lassen sich dann aber auch gut unterbringen. Nicht von der ersten Seillänge abschrecken lassen: sie ist die „unguteste“ Länge und kann auch links über ein Band umgangen werden. In der vierten Länge sollte man beim Bolt relativ tief bleiben und quasi unten umadum nach oben (und schon ist der onsight weg;) klettern. Eine spannende Tour, gewürzt mit einer kräftigen Prise alpin, zweimal umgerührt und mit der nötigen Motivation abgeschmeckt, na dann Mahlzeit! Objektive Gefahr in der näheren Umgebung: Exzessive Besuche der Fölzalm!



ANFANGS IN KLETTERHISTORIE

CA. 120 M ÜBER GRAT III ZUM GIPFEL  
S. STAND BEI KÖPFEL

8. SL 45h  
V+ (VI/VI+)

7. SL 25h  
VI-

6. SL 25h  
VI

5. SL 25h  
VI+

4. SL 50h  
VII+ &

3. SL 20h  
VI-

2. SL 25h  
VI+

1. SL 30h  
VIII- &

EINSTIEG: ENTWEDER ÜBER DIE PLATTE ÜBER DAS BAND VON BRÜCKERWEG - EINSTIEG ZUM 1. STAND!  
1. SL: AD (FAST) NICHT MÖGLICH!! DER SCHWIERIGKEITSGRAD SOLLTE BEHERRSCHT WERDEN!

## SCHARTENSPITZE NORDWAND

### BLIND MEN'S CLIMB - WEG DER BLINDEN MÄNNER

GEDÄCHTNISFÜHRE FÜR PUCK DIE STUBENFLIEGE

ERSTBEGEHUNG: STEFAN LIEB  
PATRICK SCHAUDY  
AM 19.09.1997

SCHWIERIGKEIT: VIII- (1. SL, VII-/VII OBLIG!!)  
KANN ABER DURCH EINQUEREN ÜBER DAS BAND ZUM 1. STAND UMGANGEN WERDEN  
SONST VII/VIII HÄUFIG VI (TECHNISCHE KLETTEREI NUR AN KK+FRIENDS!!)

WANDHÖHE & KLETTERZEIT: 250 M BIS GIPFEL  
5-6 STUNDEN

MATERIAL: FRIENDS 1/2-4 } UNBEDINGT !!  
ROCKS 1-10 } KOMPLETT !!  
10-15 EXPRESSCHLINGEN!

ZUSTIEG: 1 1/2 STUNDEN  
DURCH DIE FÖLZKLAHN

ABSTIEG: NACH DER 8. SL ÜBER DEN WESTGRAT ZUM GIPFEL (II-III) VON DORT ABSTIEG IN DIE SCHARTE ZUM KL. WINKELKÖGEL (I-II) VON DORT NÖRDLICH DURCH DIE SCHLUCHT ABSTIEGEN (I-II) UND/ODER ABSEILEN ÜBERS GERÖLTFELD ZURÜCK ZUM EINSTIEG.

CHARAKTERISTIK: SCHÖNE ABER ANSPRUCHSVOLLE UND ANSTRENGENDE ALPINE KLETTEREI IN MEIST FESTEM FELS, BOHR- UND NÖRHAKEN WURDEN NUR AN STELLEN VERWENDET WO NICHTS ANDERES HEHR GEHT !!

DIE ROUTE: 1. SL: UNBEDINGT ZWEI FRIENDS (2 UND 1 1/2) FÜR DIE SICHERUNG ZWISCHEN 1. UND 2. BOHRHAKEN, UND GUTE NERVE KANN ABER AUCH UMGANGEN WERDEN !!  
2. SL: DURCH ZWEI RISSE ZUM 1. STAND VON BRÜCKERWEG  
3. SL: ÜBER KURZE PLATTE UND RHPE ZUM STAND BEI KÖPFEL  
4. SL: ÜBER PLATTE (SH) ZU RISE, RECHTS HALTEND (#) ZU STAND (SH)  
5. SL: DURCH VERSCHNEDUNG ZUM BRÜCKERWEG (#)  
6. SL: SCHWACH AUSGETRÄGTE RHPE (GRASIG) ZU VERSTECKTEN # + SH. STAND BEI KURZEN RISE (SH)  
7. SL: KURZEN RISE ENTOR, RHPE ZUM SCHINKOWEG  
8. SL: KURZEN RISE ENTOR, RHPE, DANN DURCH EINE DUNKLE VERSCHNEDUNG ENTOR, NACH RECHTS ZUM GRAT